

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bibliographie	11
Einleitung	18
I. Teil: Handschriften, Editionen und Kommentare	23
I. Kapitel Handschriftliche Überlieferung	25
<i>1. Vita-Handschriften</i>	<i>25</i>
a. Die Vita-Handschrift in Cod. Sang. 556 (Hs. A)	25
b. Die Vita-Handschrift in Cod. Sang. 610 (Hs. b)	29
c. Die Vita-Handschrift in Cod. Sang. 613 (Hs. c)	31
d. Zusammenfassung	33
<i>2. Übersetzung und Nachdichtung der Vita</i>	<i>35</i>
a. Die Übersetzung von Konrad Haller in Cod. Sang. 590 (Hs. Ü1)	35
b. Die deutsche Reim-Vita von Anton Widenmann in Cod. Sang. 1257 (Hs. Ü2)	36
II. Kapitel: Editionen	39
<i>1. Die Edition des Heinrich Canisius (1604)</i>	<i>39</i>
<i>2. Die Edition des Melchior Goldast von Haiminsfeld (1606)</i>	<i>42</i>
<i>3. Die Edition der Bollandisten (1675)</i>	<i>47</i>
III. Kapitel: Kommentare	50
<i>1. In der Edition des Heinrich Canisius</i>	<i>50</i>
<i>2. In der Edition des Melchior Goldast</i>	<i>50</i>
<i>3. In der Edition der Bollandisten</i>	<i>51</i>
IV. Kapitel: Verwendung der Vita als Quelle zu Notker	59
<i>1. Jean Mabillon (1685)</i>	<i>59</i>
<i>2. Trudpert Neugart (1803)</i>	<i>61</i>

II. Teil: Die Vita als Geschichtsquelle	63
I. Kapitel: Inhalt und historische Analyse	65
<i>Prolog: Niemand schrieb bisher Notkers Vita</i>	65
<i>Kap. 1: Gott gibt verschiedene Gnadengaben</i>	69
<i>Kap. 2: Notkers Geburt und Erziehung</i>	70
<i>Kap. 3: Die Frömmigkeit des Jünglings Notker</i>	73
<i>Kap. 4: Über die verschiedenen Notkere</i>	73
<i>Kap. 5: Notkers Tugenden</i>	77
<i>Kap. 6: Er meidet Frauen</i>	78
<i>Kap. 7: Notker als Schüler des Iso und des Marcellus</i>	79
<i>Kap. 8 und 9: Vom Musikverständnis der Germanen und dem Gesang der Römischen Kirche</i>	82
<i>Kap. 10: Von der Blüte St.Gallens</i>	87
<i>Kap. 11: Von Petrus aus Verona</i>	88
<i>Kap. 12: Von Landeolus aus Treviso</i>	89
<i>Kap. 13: Notker, der Prophet</i>	90
<i>Kap. 14: Von Salomon</i>	94
<i>Kap. 15: König Konrad in St.Gallen</i>	96
<i>Kap. 16: Vom Mönch aus St.Gallen, der die Mainzer Schola leitete</i>	98
<i>Exkurs: Die Notkerschen Sequenzen</i>	101
<i>Kap. 17 und 18: Von der Sequenz, die Notker Karl dem Grossen sandte, und vom Gespräch zwischen Papst Innozenz und Abt Ulrich über Notker</i>	103
<i>Kap. 19: Notkers Sanftmut</i>	106
<i>Kap. 20: Der falsche Ankläger Sindolf wird verprügelt</i>	108
<i>Kap. 21: Ratperts Hinscheiden</i>	112
<i>Kap. 22: Von Tuotilo</i>	113
<i>Kap. 23: Tuotilo, der Eiferer für das Gute</i>	115
<i>Kap. 24: Tuotilo, der Künstler</i>	116
<i>Kap. 25: Notkers beharrlicher Fleiss</i>	118
<i>Kap. 26: Notker gerät an den Teufel</i>	122
<i>Kap. 27: Todessturz Wolos und Erscheinung des Engels</i>	126
<i>Kap. 28: Neue Kämpfe mit dem Teufel</i>	131
<i>Kap. 29: Karls des Grossen Liebe zu Notker</i>	133
<i>Kap. 30: Notkers unablässiges Gebet</i>	137
<i>Kap. 31: Kaiser Ottos Liebe zu den Mönchen St.Gallens</i>	138

<i>Kap. 32: Notkers Hinscheiden</i>	142
<i>Kap. 33: Notkers Begräbnis</i>	145
<i>Kap. 34: Die Zuverlässigkeit des Schreibers</i>	148
<i>Kap. 35: Notkers Wunder</i>	149
II. Kapitel: Quellen	152
1. <i>Sprachliche Quellen</i>	152
2. <i>Sachliche Quellen</i>	154
a. <i>Wörtlich übernommene Quellen</i>	154
Die «Casus sancti Galli»	154
Die «Vita Gregorii Magni»	161
b. <i>Inhaltlich benutzte Quellen</i>	162
Die «Vita sancti Galli»	162
Die «Gesta Karoli Magni»	162
Erwähnung anderer Literatur in der Vita	163
III. Kapitel: Historie der Vita	165
1. <i>Verfasser</i>	165
a. <i>In den Handschriften</i>	165
b. <i>In den Editionen</i>	166
c. <i>In der Literatur</i>	167
d. <i>Im Text der Vita</i>	168
2. <i>Abfassungszeit</i>	170
a. <i>Beurteilung in der bisherigen Literatur</i>	170
b. <i>Kriterien für die zeitliche Ansetzung</i>	172
3. <i>Gründe für die Abfassung</i>	174
IV. Kapitel: Historische Bewertung der Vita	177
1. <i>In der bisherigen Literatur</i>	177
2. <i>Allgemein als Geschichtswerk</i>	180
3. <i>Als Quelle zu Notker</i>	184
V. Kapitel: Zusammenfassung und Ergebnis	185
Anhang	188
Textbeispiele aus der Vita Notkeri Balbuli	188
Abbildungen	194